

KOMMENTAR

Das war 2023

Das Jahr 2023 ist so gut wie vorbei, 2024 steht kurz bevor. Traditionell die Zeit, um zurückzuschauen und das Jahr Revue passieren zu lassen ...

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Das Jahr 2023 begann sofort mit einem harten Arbeitskampf. Denn: Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten von Bund und Kommunen standen an. Erst in der vierten Verhandlungsrunde – und nach massivem Druck der Gewerkschaften und erfolgtem Schlichtungsverfahren – konnte ein Ergebnis erzielt werden. Dieser auf den ersten Blick mittelmäßige Abschluss entpuppte sich bei genauerem Hinsehen schließlich als ein gutes, faires, soziales und vor allem nachhaltiges Ergebnis für die Tarifbeschäftigten sowie – dank der zeit- und wirkungsgleichen Übernahme – auch für die Beamtinnen und Beamten des Bundes.

Monumentaler gewerkschaftlicher Erfolg

In diesem Gesetz zur Übertragung des Tarifergebnisses ist auch ein weiterer gewerkschaftlicher Erfolg festgeschrieben – und dieser ist tatsächlich monumental! Endlich kommt die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage! Das heißt: Jede und jeder von euch bekommt künftig im Ruhestand monatlich bis zu circa 160 Euro mehr! Endlich, circa fünf Jahre, nachdem wir unsere Forderung aufgestellt haben, sind wir für euch am Ziel. So ist unsere Arbeit: Wir brauchen Durchhaltetüchtigkeit, Hartnäckigkeit und Ausdauer – manchmal auch über Jahre. Der Großteil besteht aus Gesprächen, Gesprächen und weiteren Gesprächen, um Überzeugungsarbeit zu leisten. Dafür braucht man gute Verhand-

lerinnen und Verhandler sowie eine starke Organisation im Rücken. Nur dann schafft man es, sich durchzusetzen. Aber wenn wir dann einen solch außerordentlichen Erfolg für euch alle feiern können, lohnt sich jede Mühe!

Bundespolizei fehlen im Haushalt rund 345 Mio. Euro

Und daher werden wir auch nicht müde, immer weiter für euch zu kämpfen! Eine unserer weiteren Kernforderungen dabei: gute Arbeitsbedingungen! Doch so positiv unsere Erfolge mit dem Tarifabschluss und der Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage für euch persönlich finanziell sind, so schwierig ist aktuell die finanzielle Lage für unsere Behörden und damit für eure tägliche Arbeitsfähigkeit. Ein riesiger Aufreger war und ist der Haushaltsvoranschlag für das kommende Jahr. Bereits der Haushalt für dieses Jahr war in unserem Bereich mehr als auf „Kante genäht“. Wenn die Politik behauptet, der Haushaltsentwurf 2024 sei „gut“, weil er in unserem Bereich zumindest nicht gekürzt wurde, kann man nur ungläubig den Kopf schütteln. Aus fachlicher Sicht fehlen der Bundespolizei für das Jahr 2024 rund 345 Millionen Euro! Und wir sprechen hier nicht von utopischen Investitionswünschen oder von verzichtbaren „Luxusausstattungen“ – wir sprechen von Investitionen, die zwingend erforderlich sind, um den Betrieb am Laufen zu halten.

BPOLP muss endlich richtige Prioritäten setzen

Dies ist gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Migrationslage mehr als fatal. Fakt ist: Die Bundespolizei ist seit der Migrationslage 2015 nicht fähig, gleichmäßig an allen Orten entlang der deutschen Binnengrenzen allen Kolleginnen und Kollegen in den Kontrollstellen zumutbare Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Bereits seit 2016 fordern wir eine bessere infrastrukturelle Ausstattung für die Kräfte an der Grenze, ein entsprechendes Konzept liegt bereits seit 2019 vor. Passiert ist seitens des Bundespolizeipräsidiums seitdem nichts! So viel dokumentiertes Desinteresse an den täglichen Arbeitsbedingungen der Kolleginnen und Kollegen in den Kontrollstellen war nie. Hier müssen von politischer Seite nun zügig die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt und von behördlicher Seite endlich die richtigen Prioritäten gesetzt werden!

Wir wissen, wie wir unsere Prioritäten setzen

Anders als das BPOLP wissen wir sehr genau, wie wir unsere Prioritäten setzen: Wenn wir die Wahl haben, entscheiden wir uns immer für euch, unsere Mitglieder! Egal in welcher Situation, bei welchem Problem, an welchem Punkt der eigenen Berufslaufbahn, egal ob Tarifbeschäftigte, Verwaltungsbeamtinnen und -beamte oder Vollzugsbeamtinnen und -beamte – wir als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll und alle unsere GdP-geführten Personalräte sind immer für euch da. Wir halten euch den Rücken frei. Darauf könnt ihr euch verlassen. Daher hoffen wir, dass ihr euch auch für uns entscheidet, wenn ihr die Wahl habt. Und diese Wahl habt ihr im kommenden Jahr: Es stehen wieder Personalratswahlen an und da kommt es auf jede einzelne Stimme an. Und das ist keine Floskel: Jede Stimme von euch macht uns durchsetzungsstärker, jede Stimme von euch entscheidet darüber, wie euer Arbeitsalltag in der Zukunft aussieht, jede Stimme, die ihr uns gebt, ist damit eine Stimme für euch selbst. Man hat nur eine Wahl, wenn man wählt! Doch das ist Zukunftsmusik. Jetzt wünsche ich euch erst einmal eine schöne und hoffentlich friedvolle Weihnachtszeit sowie einen gesunden und motivierten Start in das neue Jahr! ■



Gemeinsam für die Zukunft

Personalratswahlen in der Bundespolizei 2024

ANDREAS ROSSKOPF STELLT SICH VOR

„Mein Credo ist immer schon gewesen: nicht nur reden, sondern auch machen!“

Unser Vorsitzender ist mit Leib und Seele Unterfranke und passionierter Läufer. Da er gerne mit anpackt und auch gestaltet, ist er in seinem Amt genau an der richtigen Stelle, denn zusammen mit seinem GBV und BV gibt er die gewerkschaftliche Richtung vor und bringt Verbesserungen zum Wohle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voran.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Andreas Roßkopf

- Jahrgang 1972
- Verheiratet
- Vater von zwei erwachsenen Söhnen
- Einstellung 1989 im mD
- Aufstieg in den gD im Jahr 2012
- Amtsbezeichnung: PHK

Grafik: phabag.com/Buetchenrum_65

Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (3)



Lieber Rossi, erzähl uns doch bitte ein bisschen was zu deiner Person ...

Ich bin mit Leib und Seele Unterfranke und wohne schon immer in meinem Elternhaus mit schönem Grundstück. Zusammen mit meiner Familie genieße ich die schöne ländliche Region und bin sehr froh, einen großen, von Kindheit an gewachsenen Freundeskreis zu haben. Sport ist für mich sehr wichtig, um mich fit zu halten und meine Gedanken mal freizubekommen.

Daher laufe ich häufig und mache etwas Fitnessstraining.

Wo hast du deine dienstliche Heimat?

Begonnen hat alles 1989 in Coburg sowie 1990 in Oerlenbach mit Laufbahnlehrgang in Deggendorf. Danach bin ich in die damalige Einsatzabteilung Oerlenbach gekommen. Im Rahmen der Reform bin ich dann 1999 nach Furth im Wald versetzt worden,

um dort an der tschechischen Grenze Dienst zu leisten. 2007 wurde ich zum Hbf Würzburg in die fränkische Heimat versetzt. Hier war ich zunächst als KSB in der DG tätig und durfte dann eine zivile Fahndungseinheit mit aufbauen. Würzburg ist bis heute meine Heimatdienststelle.

Was ist deine schönste Erinnerung an deine Dienstzeit?



Sowohl die Verbandszeit in Oerlenbach mit vielen Unterstützungseinsätzen an der Südwestgrenze (Weil am Rhein), aber auch spontane Einsätze als auch meine einzeldienstliche Zeit in Furth im Wald und die bahnpolizeiliche Tätigkeit in Würzburg haben mir extrem viel Spaß gemacht. Die schönste Erfahrung durfte ich aber in der zivilen Fahndungseinheit machen. Selbstständige Dienstverrichtung, flexibles Arbeiten und auch die Vielseitigkeit des täglichen Dienstes dort waren absolut genial.

Seit wann bist du in der GdP?

In der GdP bin ich seit 1992.

Was hat dich für die Gewerkschaftsarbeit gewonnen?

Ich bin jemand, der gerne mit anpackt und auch gestaltet. Gewerkschaftsarbeit, gerade in der GdP, gibt einem die Gelegenheit, Dinge mit voranzubringen. Mit den Entscheidungsträgern innerhalb der Behörde, aber auch politisch zu sprechen und zu versuchen, gemeinsam was zum Wohle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewegen. Mein Credo ist immer schon gewesen: nicht nur reden, sondern auch machen!

Wofür bist du im geschäftsführenden Bezirksvorstand (GBV) zuständig?

Ich bin der Vorsitzende. In erster Linie bin ich dafür da, die Meinung des Bezirks nach außen zu tragen und darzustellen; die Belange unserer Kolleginnen und Kollegen aufzunehmen; thematisch die einzelnen Themen zu koordinieren; zusammen mit meinem GBV und BV die gewerkschaftliche Richtung zu gestalten; Ansprechpartner für Behörde, Presse und Politik zu sein; Bindeglied zu den anderen Landesbezirken der GdP zu sein; Pressearbeit verantwortlich zu betreiben; Arbeitgeber unserer Geschäftsstelle zu sein.

Was machst du auf Personalratsebene?

Ich bin als Sachbearbeiter im Bezirks- und im Hauptpersonalrat tätig. Aber auch Mitglied im Gesamtpersonalrat der Direktion München – eine Tätigkeit, die enorm

wichtig ist. Hier findet auch die Verzahnung zwischen Personalrat und Gewerkschaft statt.

Was war dein bisher größter gewerkschaftlicher/personalrätlicher Erfolg?

Es gibt viele Erfolge, die erreicht worden sind. Aber die zweimalige Erhöhung der Polizeizulage sowie die bevorstehende Wiedereinführung ihrer Ruhegehaltsfähigkeit sind schon herausragende Erfolge, die wir als GdP erreicht haben.

Warum ist die Verknüpfung von Gewerkschaft und Personalrat so wichtig?

Die Arbeitsthemen sind oft die gleichen. Aber die Behandlung der Themen ist oft unterschiedlich. Personalratsarbeit ist an das BPersVG gebunden. Gewerkschaftsarbeit ist hier freier und auch direkter möglich.

Was ist dein nächstes großes gewerkschaftliches/personalrätliches Ziel?

Personalrätlich wollen wir im kommenden Jahr die Personalratswahlen wieder stark gewinnen, um uns weiterhin durchsetzungsstark für unsere Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen der Bundespolizei, des Zolls und des BALM einsetzen zu können. Gewerkschaftlich möchte ich das Thema Arbeitszeit (Langzeitkonten, Wochenarbeitszeit usw.) voranbringen. Hier ist eine Veränderung dringend erforderlich und lange überfällig.

Was macht dich aus?

Ich denke, ich bin ein authentischer Mensch. Ich habe mich immer sehr bemüht, ich selbst zu bleiben, meine Basis nie zu vergessen. Ich bin auch ein Mensch, dem die ehrlichen Worte sehr wichtig sind, auch wenn diese nicht immer beliebt sind. Versprechungen machen, die von vornherein nicht eingehalten werden können, ist nicht mein Ding. Mein Ding, so denke ich, ist es, zusammenzuführen und diplomatisch zu sein. Ich bin ein begeisterter Netzwerker. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Entlastungsgürtel – eine endlose Geschichte

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Eigentlich ist es nicht mehr lustig und es macht mir auch keinen Spaß, darüber zu schreiben. Bereits vor über einem Jahr habe ich euch berichtet, dass die Bundespolizei als zusätzlichen Ausrüstungsgegenstand einen Entlastungsgürtel einführen wird. Mittlerweile ist auch schon die Ausschreibung durch und es wurde sogar ein Hersteller ausgewählt. Leider ist es dann dem Hersteller allerdings nicht möglich gewesen, alle in der Ausschreibung verlangten Unterlagen beizubringen. Bedeutet? Die Ausschreibung musste abgebrochen werden. Nicht schön, aber ihr würdet auch kein Auto kaufen, wenn ihr keine Bedienungsanleitung dazubekommt (Sarkasmus aus).

Wie geht's weiter? Mittlerweile läuft die Ausschreibung neu, ich hoffe, euch in der nächsten Ausgabe bereits ein Ergebnis geben zu können. Danke an alle Beteiligten bei uns in der Behörde!



Noch Fragen? Dann schreibt mir einfach wie immer per E-Mail an einsatzerfahrungen@gdp-bundespolizei.de. ■

Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll





Delegiertentage der Direktionsgruppen



GdP-Direktionsgruppe Hannover



GdP-Direktionsgruppe Mitteldeutschland

Foto: DG Hannover

GdP-DIREKTIONSGRUPPE HANNOVER

Umfangreiches Programm

Thomas Ertel

Am 4. und 5. Oktober 2023 fand der vierte ordentliche Delegiertentag der Direktionsgruppe Hannover im Evangelischen Bildungszentrum in Potshausen statt.

Als Vertreter des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll konnte Lars Wendland begrüßt werden. Er richtete sich mit einem Grußwort an die Anwesenden. Nach dem Rechenschaftsbericht, dem Bericht zur Kassensituation und dem Bericht zur durchgeführten Kassenprüfung erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Durch den Antragsteller wurde der eingereichte Antrag zur Änderung der Zusatzbestimmungen zur Satzung der GdP für die Direktionsgruppe Hannover erläutert. Die ursprünglichen Zusatzbestimmungen stammen noch aus dem Jahr 2010 und

waren nicht mehr zeitgemäß. Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Dann erfolgte die Neuwahl des Direktionsgruppenvorstandes. Magnus Post wurde einstimmig als Vorsitzender gewählt. Seine Stellvertreter sind gemäß der geänderten Zusatzbestimmungen Thilo Blanck, Sylvia Nickel, Torsten de Groot, Enrico Brescak und Jörg Eckhoff. Als Nachfolger für Udo Glinke wurde Stefan Fuchs zum Verantwortlichen für Finanzen gewählt. Als sein alter und neuer Stellvertreter wurde Kai Abeln bestätigt. Zum Verantwortlichen für das Protokoll ist Thomas Ertel gewählt worden. Alte und neue Stellvertreterin ist Antje Backhoff. Kassenprüfende sind Lena Schulz, Frank Kappellusch und Andreas Piotrowski. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten.

Im Anschluss wurden die Listen für die Personalratswahlen 2024 für den Gesamt-, Bezirks- und Hauptpersonalrat durch die anwesenden Mandatsdelegierten beschlossen. Zum Abschluss des ersten Tages erfolgte eine Ehrung für den scheidenden Verantwortlichen für Finanzen, Udo Glinke, der diesen verantwortungsvollen Posten seit 2008 innehatte.

Am zweiten Tag fand der offizielle Teil statt. Unter anderem gab es ein interessant gestaltetes Impulsreferat des Ehrenvorsitzenden Martin Schilff. Aus seinem umfangreichen Erfahrungsschatz als Gewerkschafter und Personalvertreter im BPR und HPR hat er die Wichtigkeit einer großen Gemeinschaft hervorgehoben und Werbung für die aktive Tätigkeit von jungen Menschen im Bereich von Gewerkschaft und Gremienvertretungen gemacht.

Außerdem stellte Lars Wendland das Motto für die kommende Personalratswahl „Gemeinsam für die Zukunft“ dar und stellte die Forderung auf, die Basis mitzunehmen. ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE MITTELDEUTSCHLAND

Gemeinsam für die Zukunft

Sven Förster

Was zeichnet eine Gewerkschaft aus? Gemeinsam können Ziele erreicht werden, die ein Einzelner nicht erreichen kann.“ Mit diesen Worten eröffnete Jörg Günther den fünften ordentlichen Delegiertentag der GdP-Direktionsgruppe Mitteldeutschland. 45 Delegierte und Gäste aus dem Bereich der Bundespolizeidirektion Pirna fanden sich am 28. und 29. September 2023 in Oberwiesenthal ein, um die GdP-Gewerkschaftsarbeit der nächsten Jahre zu beschließen.

Am ersten Sitzungstag standen die Entlastung und die Neuwahl des Direktionsgruppenvorstandes auf der Tagesordnung. An der Spitze gab Etienne Frankenfeld, der nach acht Jahren als DG-Vorsitzender nicht mehr antrat, den Staffelstab an Jörg Günther weiter. Stellvertreter sind nunmehr Etienne Frankenfeld, Sven Förster und Toralf Kirsten. Weiterhin verantwortlich für die Finanzen zeichnen Anna-Maria Rühl-

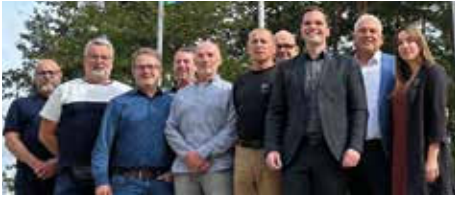
mann und Ina Völkel und als Schriftführer wurden Hendrik Kunz und Matthias Haverney gewählt. Den Vorstand komplettieren Andrea Hornung und Sven Landgraf (Verantwortliche für den Tarif), Petra Ehm als Seniorenbeauftragte sowie als Beisitzer Sven Beyer, Antje Arnold und Karsten Dettke.

Die Aufstellung der Listen für die Personalratswahlen, sowohl für den GPR, BPR als auch den BHPR, wurde durch die Delegierten bestätigt. Am Nachmittag konnten wir als Vertreter des geschäftsführenden Bezirksvorstandes Steffen Ludwar in unserer Mitte begrüßen. In seiner Rede ging Steffen auf derzeit aktuelle gewerkschaftliche Themen ein, gab einen Überblick über Sachstände zu Arbeitszeitfragen, „verriet“ etwas über seine GBV-Arbeit als Verantwortlicher für Bekleidung und Ausrüstung und konnte mit der einen oder anderen interessanten Episode aufwarten.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen der Beratung der durch die Kreisgruppen Chemnitz, Halle und Pirna eingereichten Anträge. In teilweise kontroversen Diskussionen konnte diesen dann mehrheitlich zugestimmt werden und dem neu gewählten Vorstand wurde damit ein ordentliches Auftragspaket mit auf dem Weg gegeben.

Schade, dass aufgrund der Migrationslage und diversen Terminüberschneidungen unsere Behördenleitung und eingeladene Gäste ihre Teilnahme absagen mussten. Umso mehr freuten wir uns über die Videobotschaft unseres GdP-Bezirksvorsitzenden Andreas Roßkopf sowie die Grußbotschaften des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, des Bundestagsabgeordneten Michael Müller (SPD) und des CDU-Landtagsabgeordneten Tom Unger. Unsere langjährigen Partner von der BBBank und der PVAG ließen es sich nicht nehmen, in Oberwiesenthal dabei zu sein und sich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Zum Schluss des Delegiertentages wurde nach konstruktiver Diskussion durch die Delegierten eine Resolution verabschiedet, die sich der aktuellen Migrationslage widmet und eine Bündelung von personellen und materiellen Ressourcen fordert. ■



GdP-Direktionsgruppe Koblenz



GdP-Direktionsgruppe NRW



GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie

GdP-DIREKTIONSGRUPPE KOBLENZ

Weichen gestellt

Christian Moog

Unter dem Motto „Gemeinsam für die Zukunft“ fand vom 4. bis 6. Oktober 2023 der fünfte Delegiertentag der GdP-Direktionsgruppe Koblenz im saarländischen Kirkel statt. Die Delegierten aus drei Bundesländern (Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland) sprachen Klartext über die aktuellen Herausforderungen für die innere Sicherheit und stellten die Weichen für die nächsten vier Jahre ihrer gewerkschaftlichen Arbeit.

Der langjährige, aus dem Saarland stammende Vorsitzende Roland Voss trat nicht wieder zur Wahl an. Zur Wahl stellte sich der 37-jährige Koblenzer Bundespolizist Christian Moog. Er wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Den neuen Vorstand komplettieren die stellvertretenden Vorsitzenden Helmut Seibert, Roland Voss, Carsten Sottong, Frank Klauck und Sandra Neudert. Als Kassierer wurde Dirk Seim in seinem Amt bestätigt. Schriftführer wird zukünftig Vakkas Soyudogan sein. Beisitzer für Tarifangelegenheiten ist Hans-Gerd Müller. Beisitzer und zugleich stellvertretender Kassierer ist Lutz Tasch. Ebenfalls wurden Victoria Kollmar als Beisitzerin sowie Hardy Immel als Beisitzer gewählt.

Neben zahlreichen Beratungen und Anträgen am ersten Tag stand der zweite Tag ganz

im Zeichen der Ehrengäste und Grußworte. Zu den Gästen zählten unter anderem der saarländische Innenminister Reinhold Jost, der Vorsitzende des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll Andreas Roßkopf, der europapolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Christian Petry, der CDU-Generalsekretär im Saarland, Markus Uhl, der Präsident der Bundespolizeidirektion Koblenz, Gregor Pelzl, sowie der Vorsitzende des GdP-Landesbezirks Saarland, Andreas Rinnert.

Unverständnis zeigte die GdP über die aktuellen Haushaltsberatungen. Es wird besonders kritisch gesehen, dass der Bundesfinanzminister der Bundespolizei nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stellen möchte. Christian Moog: „Es geht um die Zukunftsfähigkeit der Bundespolizei. Es fehlen mehrere Hundert Millionen Euro, damit die Bundespolizei sich weiterentwickeln und zukünftig ihre gesetzlichen Aufgaben noch ordnungsgemäß wahrnehmen kann.“

Der Vorstand möchte mit seinem neuen Team aus erfahrenen sowie jungen ehrgeizigen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern die Zukunft für die Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizeidirektion Koblenz aktiv und erfolgreich gestalten. ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE NORDRHEIN-WESTFALEN

Frische Ideen für die Zukunft

Stefan Wellens

Am 26. und 27. September 2023 fand der vierte ordentliche Delegiertentag der GdP-Direktionsgruppe NRW in Eitorf statt. Jürgen Gerdes legte sein Amt als Vorsitzender nieder. Als neu gewählter Vorsitzender wurde Stefan Wellens durch die Delegierten bestätigt. Als Stellvertreter wurden Tim Röder, Arnd Krummen sowie Michael Schaffrath gewählt. Als Schriftführer wurde Frank Stratmann neu ins Amt gewählt. Er wird weiterhin durch Frank Fischer vertreten. Als Kassierer wurde Lars Wegmeyer

im Amt bestätigt. Er wird durch Thomas Steenvoort vertreten. Als Beisitzer wurden Christian Große-Onnebrink, Frank Meier, Oliver Rösler, Andreas Naschke und Heiner Dallmann gewählt. Die Frauengruppe NRW wird weiterhin durch Karin Himmel vertreten. Die Senioren werden durch Eduard Weyand und der Tarifbereich durch Elfi Kuchenbecker vertreten.

Erfreulicherweise konnte die Junge Gruppe NRW gegründet werden. Den Vorsitz wird Felix Oelgart übernehmen. ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE BPOLAK

Neue Impulse

Vorstand DG BPOLAK

Der diesjährige Delegiertentag der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie vom 17. bis 19. Oktober 2023 war geprägt von Neuwahlen, Verabschiedungen und wichtigen Zukunftsplänen. In Lübeck trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Kreisgruppen der Aus- und Fortbildungszentren, Sportschulen und der Akademie, um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. In den Grußworten vom Präsidenten der Bundespolizeiakademie, Ulf Strandt, dem Stadtpräsidenten Henning Schumann und den benachbarten GdP-Landesvorsitzenden wurden die Wichtigkeit der Bundespolizei und die Wertschätzung zum Ausdruck gebracht.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Rüdiger Maas, der sich nach über 25 Jahren in führenden Funktionen in der GdP nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Die Neuwahlen des Vorstands und die Aufstellung der Wahllisten zur Personalratswahl im Mai 2024 standen im Mittelpunkt des Delegiertentags. Michael Beyfuß und Jan Best wurden einstimmig gewählt, um die Führung der Direktionsgruppe zu übernehmen. Der Vorstand wird komplettiert durch Karolin Strelow, Maik Würfel und Dr. Christian Vincentius. Darüber hinaus werden Hauke Saß die Finanzen und Ralf Kämmerer die Schriftführung übernehmen. Für den Gesamtpersonalrat wird Frank Tappe erneut zur Wiederwahl als Vorsitzender antreten. Karolin Strelow von der Bundespolizeiakademie hat sich an die Spitzenposition für die Tarifbeschäftigten gesetzt.

Der neue Vorstand hat bereits klare Schwerpunkte für die kommenden Jahre gesetzt. Ein drängendes Thema ist die lebensnahe Anpassung des Personalentwicklungskonzepts (PEK), Stundenreduzierungen und Entlastungsmaßnahmen im Rahmen der Einstellungsinitiative. Die unsäglichen Befristungen müssen beendet werden. Darüber hinaus sind dringende Investitionen in die Liegenschaften erforderlich, um die Zukunftsfähigkeit der Standorte zu sichern. ■



Politischer Termin im Paul-Löbe-Haus



Junge-Gruppe-Nachwuchsseminar in Bamberg



Seminar „Seniorenarbeit aktiv gestalten“

POLITISCHER TERMIN

„Fachkräftemangel und Arbeitgeberattraktivität“: Tarifbereich im Fokus

Veronika Ziersch

In Berlin fanden sich Rüdiger Maas (stellvertretender Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll) und Veronika Ziersch (GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei) zu einem Gespräch mit Mitgliedern der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag im Paul-Löbe-Haus ein, um sich schwerpunktmäßig für die Belange der Tarifbeschäftigten einzusetzen. Neben der Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter nahmen die Abgeordneten Uli Grötsch und Tim Klüssendorf teil sowie Herr Schneider, Referatsleiter B1. Unter dem Oberbegriff „Fachkräftemangel und Arbeitgeberattraktivität“ waren unter anderem die Einführung von Langzeitkonten für Tarifbeschäftigte, die Punkte Qualifizierung und Entwicklung, die Befristungspolitik sowie Privatisierungen innerhalb der Bundespolizei Gesprächsthemen.

Da die Inflation nach wie vor eine nicht unerhebliche Rolle für unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Tarifbereich spielt, war es der GdP ein besonderes Anliegen, für die Dynamisierung der Sicherheitszulage sowie die Einfüh-

rung einer Ballungsraumzulage für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu werben. Diese wichtigen Sachverhalte sollen nun trotz der angespannten Haushaltslage beleuchtet werden. Rüdiger Maas hob die optimierungsbedürftige Situation hinsichtlich der Qualifizierung eigenen Personals gemäß § 5 TVöD hervor; zurzeit finden erste Abstimmungsgespräche zwischen dem BHPR und Vertretern des BMI zu einem diesbezüglichen Konzept bzw. einer zu schließenden Dienstvereinbarung statt. Veronika Ziersch machte die Anwesenden auf die bescheidene Anhebung der VBL-Betriebsrenten um ein Prozent jährlich aufmerksam, die durch das Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung legitimiert wird. Es sei nicht hinnehmbar, dass sich die Betriebsrenten der Beschäftigten des Bundes regelmäßig deutlich schlechter entwickeln als die gesetzliche Rente bzw. Beamtenpensionen.

Um die besprochenen Themenfelder weiterzubehandeln bzw. entsprechende Ergebnisse zu erzielen, wird es weitere Gesprächstermine geben. ■

JUNGE GRUPPE

Erfolgreiches Nachwuchsseminar

Christian Moog

Vom 18. bis 20. September 2023 führte die Junge Gruppe des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll ihr Nachwuchsseminar in Bamberg durch. Unter der Leitung von Jonas Pohle (DG Küste) und Christian Moog (DG Koblenz) konnten den motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wichtigsten Grundlagen der Gewerkschaftsarbeit nähergebracht werden. Weiterhin wurden der Aufbau und die Struktur der GdP auf Bundes- als auch Bezirksebene sowie die Zuständigkeiten der einzelnen Personalräte innerhalb der Behörde erläutert.

Am zweiten Seminartag stand ein Besuch der geschichtsträchtigen Stadt Nürn-

berg auf dem Programm. Bei einer geführten Besichtigung des Reichsparteitagsgeländes und der ehemaligen Kongresshalle der NSDAP wurden den Teilnehmern die Schrecken des Nationalsozialismus ausführlich erläutert.

Wie wichtig dieses Nachwuchsseminar für die Gewinnung neuer motivierter Nachwuchskräfte in unserer Gewerkschaft ist, lässt sich daran erkennen, dass sich eine große Anzahl von ehemaligen Teilnehmern heute als Vertrauensleute für die GdP engagiert oder auf den Listen für die anstehenden Personalratswahlen wiederfindet. Wir freuen uns bereits auf das nächste Seminar im kommenden Jahr. ■

SENIORENGRUPPE BZG ZOLL

Herausforderung Seniorenarbeit

Gerd-Frank Mattetat

Gegenwärtig erleben wir in der Gesellschaft einen Generationswechsel, der in den kommenden Jahren noch zunehmen wird. Davon sind auch Polizei und Zoll stark betroffen. Der prozentuale Anteil unserer GdP-Mitglieder, die sich dem verdienten Ruhestand nähern oder ihn schon erreicht haben, wird sich zukünftig stark vergrößern. Das stellt auch unsere Gewerkschaft vor neue Herausforderungen. Dazu fand vom 9. bis 11. Oktober 2023 in Potsdam ein vom Bundesvorstand der GdP organisiertes Seminar „Seniorenarbeit aktiv gestalten“ statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Landesbezirken und aus dem Bezirk Bundespolizei | Zoll teilnahmen. Nach dem Kennenlernen tauschten wir uns zunächst über unsere Vorstellungen von Seniorenarbeit aus. Es kam eine ganze Menge zusammen: Hilfe im Notfall, Infos für die Versorgung, Unterstützung in schweren Zeiten, aber auch Gemeinschaft, Reisen und Bildung.

Das ganze Seminar im Einzelnen zu beschreiben, würde hier den Rahmen sprengen. Unsere Seminarleiterin Nadja Cirulies verstand es hervorragend, es so zu gestalten, dass wir uns als Teilnehmende die Inhalte selbst erarbeiteten. Es wurde viel diskutiert und sich ausgetauscht. Dabei stellten wir fest, dass die Bedingungen für die Seniorenarbeit kaum vergleichbar sind, abhängig von den regionalen und personellen Gegebenheiten. Für alle lässt sich jedoch sagen, dass es vor allem aktive Kolleginnen und Kollegen braucht, die sich einbringen, und natürlich eine gute Ausstattung in Form von Material und Finanzen.

Welch hohen Stellenwert die Seniorenarbeit in der GdP hat, verdeutlichten uns die Besuche von Gudrun Hoffmann (GdP-Bundesgeschäftsstelle) und Ewald Gerk (GdP-Bundesseniorenvorsitzender), die aus ihrer Arbeit berichteten. Mit ihnen tauschten wir Ideen aus, wie die Arbeit ausgeweitet werden kann, damit mehr lebensältere Kolleginnen und Kollegen erreicht werden. ■



Ausflug des Seniorenverbundes

Foto: GdP/Roswitha Hemmerling



Vor-Ort-Termin im AFZ Swisttal

Foto: GdP/Michael Beyrüb

SENIORENVERBUND KOBLENZ UND FFM

Ausflug

Roswitha Hemmerling

Am Vormittag des 13. September 2023 trafen sich die Seniorinnen und Senioren des Verbundes Hessen/Saarland und Rheinland-Pfalz der GdP-Direktionsgruppen Koblenz und Frankfurt Flughafen im ehemaligen Stellwerk Lamberts-mühle Otterbach. Hier wurde uns von Karl Heinz Ochs eine sachkundige Einweisung in ein noch vorhandenes, mechanisches Stellwerk (mit vielen anschaulichen Anekdoten) nähergebracht.

Danach ging es froh gelaunt in das nahe gelegene Bachbahnmuseum in Erfenbach. Im Maßstab 1:46 wurde hier von Jürgen Stemmler in liebevoller Kleinarbeit die Bahnstrecke Otterbach–Erfenbach–Siegelbach–Rodenbach–Weilerbach–Schwedelbach bis Reichenbach nachgebaut. Daher kommt der Name Bachbahn. Nach so vielen Informationen und Anschauungen konnten wir uns an einem kühlen, selbstgebrauten Bier sowie einer üppigen Vesperplatte (liebevoll von Frau Götz und ihrem Team vorbereitet) erfreuen.

Dann ging es fußläufig zum letzten Programmpunkt „Steine und Bergmannsammlung“ von Dieter Weyhersmüller. Dieter hat in seinem Haus ein wunderschönes privates Museum eingerichtet. Mit Relikten vergangener Zeiten des Bergbaus hat er uns die damalige Zeit nähergebracht. Vollgepackt mit vielfältigen Informationen, haben wir uns nachmittags auf den Heimweg gemacht. Es war ein herrlicher Tag im Kreise von Ehemaligen (und Partnerinnen), gewürzt mit viel Spaß, Unterhaltung und interessanten Gesprächen zu Erinnerungen, Anekdoten sowie dem Pflegen und Ausbau unseres Netzwerkes. Ein herzlicher Dank geht an den Kollegen Edmund, der extra aus Bremen angereist ist. Er wurde durch die Senioreninfo auf die Veranstaltung aufmerksam. Der erlebnisreiche Tag wurde von Roswitha und Heini (Seniorenvertreter der GdP-Kreisgruppe Kaiserslautern) vorbereitet.

Fazit: Wir werden so etwas in Zukunft sicher wieder tun. ■

BUNDESPOLIZEIAKADEMIE – BRENNPUNKT SWISTTAL

Dringender Handlungsbedarf

Vorstand GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie

Seit Jahren fehlen Investitionen und dringend benötigte Neubauten in den Aus- und Fortbildungszentren und bei der Bundespolizeiakademie. Die seit Jahren anhaltende Einstellungsoffensive, lang anhaltende Bauplanungen und fehlende konkrete Umsetzungen führen zum Stillstand.

Stellvertretend für die Misere steht das AFZ Swisttal. Auslöser waren Beschwerden von Aufsteigern des SJ 79, die dort untergebracht sind. Im Kern ging es um problematische hygienische Zustände, unterdimensionierte Kühlschränke, eine einzige Teeküche im Gebäude, fehlenden Sonnenschutz und mangelhafte Gebäudesubstanz.

Unter dem Motto, eine Meinung über den Zustand kann man sich nur bilden, wenn man vor Ort ist, wurde Mitte September 2023 das Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Swisttal im Schulterchluss gemeinsam durch Sebastian Hartmann (Mitglied des Bundestages), Vertreter der Ge-

werkschaft der Polizei und vom Personalrat Lübeck sowie dem Gesamtpersonalrat der Bundespolizeiakademie besucht.

Der fehlende Unterbringungsstandard ist Ursache und gleichzeitig das Problem. Hitzestau, Trinkwasserzustand und Schimmelbildung sowie Ungezieferbefall sind häufig direkte Folge der maroden Bausubstanz.

Als erste „positive Zeichen“ sind Maßnahmen zur Verbesserung der Unterbringung vor Ort getroffen worden, und die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat ihren Besuch angekündigt, um die Prozesse beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und der Oberfinanzdirektion NRW zu beschleunigen. Für die GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie muss mittelfristig die Ertüchtigung der Liegenschaft und Steigerung des Unterbringungsstandards erfolgen, um langfristig den Erhalt des Standortes Swisttal sicherzustellen. ■

Dirk Stooß

* 15.09.1964 † 25.10.2023



Nach langer schwerer Krankheit hat uns unser Vorsitzender der Direktionsgruppe Küste und langjähriger Freund Dirk verlassen. Wir trauern um einen wunderbaren Menschen und eine große Persönlichkeit. Dirk war bis zuletzt für seine Familie und Freunde ein Fels in der Brandung. Mit ihm verlieren wir einen guten Berater und jemanden, für den die Belange der Beschäftigten in der Bundespolizei und dem Zoll immer im Mittelpunkt standen.

Dirk, wir werden dich sehr vermissen.



Gewerkschaft der Polizei
Bundespolizei | Zoll





Ehrungen



Text: GdP/Sven Armbruster | Foto: GdP/Gregor Grünecker



Durch unseren Vorsitzenden der GdP-Direktionsgruppe Bayern, Martin Meisen, wurde unser Kollege Reinhard Hegewald für seine 25-jährige Zugehörigkeit in der GdP geehrt. 2016 wurde er als Leiter Zentrale Dienste der BPOLD M als Regierungsoberamtsrat in die Pension verabschiedet. In seinem Ruhestand war Reinhard gewerkschaftlich aktiv, so war er bis 2019 als Seniorenbbeauftragter der GdP-Kreisgruppe München Ansprechpartner für viele Kolleginnen und Kollegen. Neben seiner Urkunde und einer Anstecknadel wurde ihm noch ein kleines Präsent überreicht. Vielen Dank lieber Reinhard für deine Treue und dein Engagement für unsere Gewerkschaft. Wir wünschen dir noch viele gesunde Pensionsjahre.

Text und Foto: GdP/Alexander Elling



Alexander Elling, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Bamberg, ehrte Andreas Schindler für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei. Zu diesem Anlass überreichte er ihm die Ehrenurkunde und auch ein kleines Präsent in Form eines Gutscheines. Vielen Dank für deine Treue zur GdP.

Text und Foto: GdP/Alexander Haimerl



Alexander Haimerl, Vorstandsmitglied der GdP-Fachgruppe BALM, hatte am Rande einer Sitzung des Gesamtpersonalrates Gelegenheit, Felicitas Schuchardt anlässlich ihrer 25-jährigen GdP-Mitgliedschaft die Ehrennadel und eine Urkunde zu überreichen. Fünf Jahre nach der Gründung der GdP-Fachgruppe BALM ist Felicitas 2011 in die GdP eingetreten. Bis heute ist sie in mehreren Funktionen für die GdP im Haupt-, Gesamt- und örtlichen Personalrat tätig. Herzlichen Glückwunsch und danke für deinen Einsatz, liebe Felicitas!



DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.